

Bericht über die Wanderung Nr. 01 vom Dienstag, 12. März 2019

Wanderroute: Müllheim - Märstetten
Wanderzeit: ca. 2 ¼ Std.
Wanderstrecke: ca. 9 km
Wanderleiter: Heinz Klemenz
Bilder: Heinz Klemenz (Nr. 1-3) und Internet (Nr.4)



Unsere 1. Wanderung im Jahr 2019 starteten wir im **Hasli**, das wir per Bahn erreichten. Ich durfte eine grosse Schar von 33 Teilnehmern begrüßen, 12 aus Hüttlingen und 21 aus Felben-Wellhausen. Mit dem Wetter hatten wir grosses Glück. Die Tage vor und nach unserem Wandertag waren sehr schlecht. Natürlich durfte unser obligatorisches Startfoto nicht fehlen. Bevor wir abmarschierten hatte ich noch einige Informationen zu E. Zwicky AG.

Im Jahr 2017 feierte die E. Zwicky AG ihr 125-jähriges Bestehen. Den Grundstein der E. Zwicky AG legte Heinrich Zwicky 1892 mit dem Kauf der ~ 200 Jahre alten Kundenmühle in Amlikon. Im Jahre 1911 verkaufte er diese und kaufte das Areal der stillgelegten Zementfabrik der Portland AG im Hasli. Der erste Eintrag im Handelsregister lautet: Firma Heinrich Zwicky und Söhne, Mais- und Roggenmühle, Hasli, Müllheim-Wigoltingen. Im Jahre 1923 wurde der Firmenname geändert auf „Schweizerische Schälmmühle E. Zwicky AG“, der heute noch verwendet wird. Mit dem Tod von Emil Zwicky 1961 endet die Zeit mit dem Familienname Zwicky in der Führung. Es waren die Schwiegersöhne, die den Verwaltungsrat und Geschäftsleitung übernahmen. Im Jahr 1997 wird die Firma an die JTM Klopfenstein Holding AG mit Sitz in Wigoltingen verkauft (Geschwister Jürg, Thomas und Monika Klopfenstein). Im Jubiläumsjahr 2017 übernimmt Thomas Klopfenstein den Vorsitz des Verwaltungsrates.



Nun starteten wir auf Feldwegen Richtung Norden an Müllheim vorbei bis zur Autobahn. Durch die Unterführung kommen wir auf die nördliche Seite der Autobahn. Entlang dem Aspibach marschierten wir Richtung Osten bis zur Autobahnüberführung Asp Holz. Unser Weg führte uns wieder auf die andere Seite der Autobahn. Nun folgten wir dem Wanderweg mit einem wunderschönen Blick auf die Berge mit Säntis bis auf die Höhe vom Gehöft Cholwis, wo wir eine Pause einlegten.



Nach der verdienten Pause geht es weiter Richtung Osten an Engwang vorbei zur **Grubmühle**.

Die Grubmühle kann auf 500 Jahre zurück blicken. Das älteste Dokument aus dem Jahre 1516 befindet sich im Staatsarchiv des Kantons Thurgau. Seit 1861 befindet sich Grubmühle in den Händen der Familien Wartmann. Im Jahr 1900 wurde die Mühle zu einer

Käserei umgebaut. Der 1900 geschlossene Milchkaufvertrag mit den Bauern von Engwang wurde 1952 gekündigt, nachdem sie sich nicht einig wurden über die Milchlieferung. Danach wurde das alte Mühlegebäude samt Käserei abgebrochen. Daniel Wartmann und seine Frau sind seit 2015 in 6. Generation Besitzer der Grubmühle. Sie haben sofort auf biologische Bewirtschaftung umgestellt.



2015 wurde die **Heublüemä-Schuur** ausgebaut. Von April bis Oktober kann sie für Events bis zu 100 Personen gemietet werden.

Mit dem Ziel schon vor Augen marschierten wir über Feldwege weiter bis nach Märstetten zum Restaurant „Wirtschaft zur Post“. In der gemütlichen Gaststube konnten wir den Durst und den kleinen Hunger stillen.

Unsere Wanderung ging am Bahnhof **Märstetten** zu Ende. Ich habe nur zufriedene Gesichter gesehen. Alle waren mit unserem Wettergott sehr zufrieden. Die SBB brachte uns dann sicher nach Hüttlingen-Mettendorf und Felben-Wellhausen. Es hat mich riesig gefreut, dass ich so viele Teilnehmer auf dieser Wanderung begleiten durfte.

Heinz Klemenz